

Garreyer Dorfblatt

Nr. 2/15

7. März 2015

Liebe Leserinnen und Leser,
das ist nun die zweite Ausgabe unserer kleinen Dorfzeitung. Da das Echo auf das Erscheinen der ersten Ausgabe durchweg positiv war, machen wir also weiter. Bisher gab es auch keine Verbesserungsvorschläge, so dass wir nach demselben Schema fortfahren wie in der ersten Ausgabe angekündigt (Informationen, Berichte, Termine, Geburtstage etc.). Als erstes erfolgt also ein Blick zurück: Da war vor allem das diesjährige Fastnachtsfest sowie die Sitzung des Gemeinderates. Über beides soll berichtet werden. Danach folgen kürzere Beiträge: eine kurze Berichtigung zur Definition „Gemeinde“, „Ort“, „Gemeindeteil“, „Ortsteil“ etc.; weiter eine kurze Info zu der Kirchenglocke sowie eine Info zum fröhlichen Steinebeschriften in der Kultur-Werkstatt. Darauf folgen die März-Termine und die Senioren-Geburtstage im März/Anfang April. Jetzt wollten wir in dieser Nummer mit Einzelberichten über Garreyer Gruppen, Organisationen o.ä. beginnen, nämlich mit der wichtigsten Gruppe: der Freiwilligen Feuerwehr. Aus Platzgründen beginnen wir damit aber erst im nächsten Heftchen. In der Jugendecke gibt es noch einen kurzen Bericht über die Fortschritte auf dem Weg zu einem kinderfreundlichen Zixdorf. Und zwischendurch gibt es wieder etwas zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Genug der Vorrede, nun geht es los mit einem Bericht über das Fastnachtsfest. Viel Vergnügen!

BERICHTE – BERICHTE – BERICHTE – BERICHTE – BERICHTE – BERICHTE

Weiberfastnacht in Garrey: Einfach genial

Auf der Fastnachtsfeier 2014 gewählt, machten unsere diesjährigen Platzmeisterinnen Sarah Böttche und Daniela Romankewietz das Fastnachtsfest am 21. Februar zu einem Höhepunkt. Wer nicht schon einmal Platzmeister war, kann sich kaum vorstellen, wie viel Arbeit darin steckt, so ein Fest zu organisieren, durchzuführen. Natürlich erfuhren sie Unterstützung, aber „den Hut“ – den Hut hatten nur die beiden Frauen auf. Und in diesem Fall waren die Frauen und die Hüte auch noch sehr hübsch. Ihr Motto für die Fastnachtsfeier war: Alle Gäste aus Nah und Fern sollten richtigen Spaß haben!

Die Einladungstour

Es ist Tradition in Garrey, dass die Platzmeister alle Bewohner Zixdorfs, Wüstemarks und Garreys persönlich einladen. Mit dem typischen Juchhu zogen die mit Zylinder, bunten Bändern und Blumen geschmückten Platzmeisterinnen deshalb auch in diesem Jahr von Haus zu Haus, luden ein und sammelten Spenden für Musik und Gewinne für die Tombola. In früheren Jahren wurde am Tag nach der Fastnachtsfeier in vielen Dörfern des Flämings noch gezempert, dabei zogen viele Dorfbewohner erneut von Haus zu Haus, bat um Spenden und tranken sehr viel. Sehr, sehr viel mitunter. – Da heute in Garrey nicht mehr gezempert wird, finden Teile des früheren Zemperns bereits bei der Einladungstour statt. So gehört es auch dazu, dass manche Bewohner bemüht sind die einladenden Platzmeister möglichst gut mit Alkohol zu versorgen. Andere Bewohner bieten im Gegenzug dazu den Einladern Schmalzstullen o.ä. an. In diesem Jahr hat die Einladungstour 4 (in Worten: vier) Abende gedauert, da die Platzmeisterinnen schon am ersten Abend in Wüstemark auf eine harte Probe gestellt wurden.

Die Fastnachtsfeier

Wie immer fand das Fest im Garreyer Dorfgemeinschaftshaus statt. Ab 19.30 Uhr füllte sich schnell der Saal. Die Musik-Band aus Nudersdorf mit dem verheißungsvollen Namen "Inflagranti " traf mit einer gelungenen Mischung den Musikgeschmack von Jung und Alt, was zu einer großartigen Stimmung beitrug. Die meisten Besucher waren junge Leute, viele kamen aus den umliegenden Orten.

So hat eine feierlustige Gruppe aus Neuendorf beispielsweise zuvor einen großen Tisch reservieren lassen und jeden Tombola-Gewinn begeistert gefeiert. Die Theke war bald umlagert. Wie bei den vorangegangenen Feiern saßen auch in diesem Jahr die Alten an den Tischen und die Jungen versammelten sich an Stehtischen, Theke und am Rand der Tanzfläche. Bald wurde es eng, so eng wie es bei Fastnachten lange nicht mehr gewesen war. In den letzten beiden Jahren wurden jeweils weniger als 50 Eintrittskarten verkauft. Und in diesem Jahr? Unglaubliche 122 Eintrittskarten brachten die Kassierer an den Mann (oder die Frau), hinzu kamen noch all die Helfer, Musikgruppe etc., so dass über 150 Personen gezählt wurden.

Die hohe Beteiligung war vor allem das Verdienst der Platzmeisterinnen, hatten sie doch in der Vorbereitung alle Register gezogen und unermüdlich die Werbetrommel gerührt. Als einer der Höhepunkte trat die über zwanzigköpfige Line-Dance-Gruppe auf. Gegen 10 Uhr dann der nächste Höhepunkt: die Tombola. Die Platzmeisterinnen hatten nummerierte Lose verkaufen lassen. Jetzt riefen sie zusammen mit ihren Herren die Nummern auf, die gewonnen hatten. Siebzig Gewinne, die die Platzmeisterinnen von den Geschäften im Garreyer Umfeld eingesammelt hatten. Jeder Zweite etwa konnte sich über seinen Gewinn freuen: Kaffee, Wein, Kartoffel-Gutscheine, Topfpflanzen usw. Hauptgewinn war ein veritables Ferkel, das seinen Besitzer wechselte. Toni war derjenige, der Schwein gehabt hat. Um Mitternacht wurden die neuen Platzmeister für 2016 gewählt.

Traditionell gab es dann die mit Pflaumenmus gefüllten Pfannkuchen, Spritzkuchen und Schmalzstullen mit Gurke. Ach ja, und eine besonders gute Idee der Platzmeisterinnen war der Shuttle-Service, der Gäste aus entfernteren Dörfern abholte und zu später Stunde auch wieder nach Hause brachte. Um 2 Uhr früh packten dann die Musiker ein, aber das schreckte die letzten Unermüdlichen nicht, erst gegen 4 Uhr – als wirklich alle Getränke ausgetrunken waren - zogen dann auch die letzten Gäste ab. – Was für ein gelungenes Fest! Die beiden Frauen haben vielen Garreyern nicht nur ein schönes Fest sondern damit auch bunte Erinnerungen bereitet. Mögen künftige Platzmeister ein ähnlich gutes Konzept haben wie unsere erfolgreichen Platzmeisterinnen 2015.

Sitzung des Gemeinderates Rabenstein am 17. Februar 2015

Die neue Friedhofssatzung für die Friedhöfe in Raben und Garrey wurde angenommen (siehe Amtsblatt). Außerdem sollte ein Beschluss über die Neufestsetzung der Friedhofsgebühren gefasst werden. Vertreter des Amtes Niemegk begründeten diese Erhöhung mit den eigentlich höheren Kosten für die Friedhöfe und schlugen eine Anhebung um 20 % vor. Auf Antrag unseres Ortsvorstehers Andreas Grünthal wurde die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

Das zweite Thema betraf die mögliche Schließung der Geburtenstation im Krankenhaus Bad Belzig. Es wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss gefasst, in dem Land und Landkreis aufgefordert werden, die Geburtenstation in Bad Belzig zu erhalten, um die gesetzlich festgelegte Absicherung einer regional ausgeglichenen und patientengerechten Krankenhausversorgung zu gewährleisten. - Ein Vertreter des Bauhofs berichtete über die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Er hob hervor, dass im Amt Niemegk der Anteil der Arbeiten für die Gemeinde Rabenstein im Vergleich zu den anderen Gemeinden viel zu hoch ist. Ralf Rafelt versprach nach Lösungen zu suchen (z.B. ehrenamtliche Mäharbeiten).

Der Ortsbeirat Garrey/Zixdorf stellte einen Antrag auf Errichtung eines Spielplatzes in Zixdorf, der Bestandteil einer Begegnungsstätte für Jung und Alt sein soll. Die Gemeinde Rabenstein soll für die Finanzierung der über die Grundausstattung hinausgehenden Mittel einen Fördermittelantrag bei der LAG Fläming-Havel e.V. stellen. Darüber wird in der nächsten GV-Sitzung abgestimmt, die voraussichtlich schon am 31. März in Garrey (19 Uhr) stattfinden wird; vor der Sitzung (18 Uhr) wird dann der – bereits beräumte - Platz in Zixdorf besichtigt werden.

KURZBERICHTE – KURZBERICHTE – KURZBERICHTE - KURZBERICHTE

Nachtrag zur Klärung der Begriffe Gemeinde, Ort etc.

Da. Nun ist es passiert. Man will etwas klären – und irrt sich dann an einer Stelle doch noch. Deshalb an dieser Stelle eine teilweise **Berichtigung**: Garrey ist ein Ortsteil (OT) der Gemeinde Rabenstein. Zixdorf und Wüstemark gehören zum Ortsteil Garrey und heißen **Gemeindeteile** (GT) und **nicht** Ortsteile wie im letzten Heft geschrieben.

Glockenklang in Garrey

Seit ein paar Wochen erklingt sie wieder, die Kirchturmglöcke in Garrey. Da der Glockenturm nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder belastbar und ein automatisches Läutwerk eingebaut worden ist, konnte die alte Tradition des Glockenläutens wieder aufgenommen werden. Früher war es die Aufgabe des Küsters, später dann von Schülern, die Glocke per Hand und Muskelkraft zu betätigen. Die älteren Mitbürger werden sich noch an Fritz und Hermann Jahn und später dann an Dietmar Schmidt als „Glöckner“ erinnern, die für das tägliche Läuten verantwortlich waren. Wie damals werden auch heute die Mittagspause (12 Uhr) sowie der Feierabend (18 Uhr) eingeläutet. Da sonntags kein Feierabend eingeläutet werden muss, erklingt die Glocke nur um 12 Uhr. Bei besonderen Angelegenheiten wie Hochzeiten o. ä. kann die Glocke auch heute noch per Hand zum Schwingen gebracht werden.

Im diesem Jahr wird der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Garreyer Kirche begonnen. Die Arbeiten umfassen den restlichen Teil der Hülle mit Dacherneuerung, Erneuerung der Fassade, Erneuerung und Reparatur einiger Fenster usw. Im dritten Bauabschnitt, der für 2016 geplant ist, soll dann die gesamte Innenausstattung der Kirche (einschließlich Altar und Kanzel, beide ca. 1600) in Angriff genommen werden.

Aus Willys Witzekiste

Ein Politiker, ein Wissenschaftler und ein Beamter wollen zusammen Schnecken sammeln. Sie treffen sich alle drei am vereinbarten Ort und ziehen dann los. Nach einer halben Stunde kommt der Wissenschaftler mit 160 Schnecken zurück. Eine halbe Stunde später kommt der Politiker mit 80 Stück. Nun warten sie noch auf den Beamten. Nach drei Stunden kommt auch dieser endlich wieder. Er hat keine einzige Schnecke dabei. Die beiden anderen wundern sich und fragen ihn, wieso er nichts gesammelt hätte. Darauf der Beamte: "Das ist doch der Wahnsinn mit diesen Viechern! Ich sehe eine Schnecke, bücke mich danach und husch, ist sie auch schon wieder weg!"

Kultur-Werkstatt – Garrey-Skulptur – Beschriften der Steine

Wie schon in der letzten Ausgabe kurz berichtet, sollen am Fuß der Skulptur für jeden Bürger ein Namensstein eingelassen werden. Die Mitglieder der Kultur-Werkstatt stellen dafür entsprechend viele Rohlinge aus Ton her, in die die Bewohner ihren Namen (Vornamen oder Nachnamen oder beides oder nur die Anfangsbuchstaben – wie auch immer) einritzen können. Hierzu gibt es in der nächsten Zeit mehrere Gelegenheiten:

9. März 18:30 Dorfgemeinschaftshaus, vor der Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „Kinderfreundliches Zixdorf“

oder

15. März 16:00 Gabis alte Dorfkneipe, Garrey, Dorfstraße 10, mit Kaffee und Kuchen (wer auch noch backen will, kann gern dazu beitragen ...)

Termine – Termine – Termine – Termine – Termine – Termine - Termine:

5. März 14:30 – 16:30 Familiencafé: Kerzen gießen, Kita Niemegek
- 9. März 19:00 ArGe „Kinderfreundliches Zixdorf“, Einwohner-
versammlung im Dorfgemeinschaftshaus Garrey**
11. März + 25. März, 16:00 -19:00 Offene Töpferwerkstatt für alle,
Werkraum Grundschule Niemegek
14. März 13:00 Frühlingswanderung bei Moritz (Rädigke) mit Moritz
- 15. März 16:00 Steineschreiben in der alten Dorfkneipe in Garrey**
16. März 15:00 – 17:00 Gemeinsam (Er-)Leben, gemeinsam Spielen,
Jung und Alt im Dorfgemeinschaftshaus Garrey
25. März 18:00 Nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossen-
schaft in Garrey (nur für Mitglieder). Thema: Verpachtung
für 12 Jahre (ab 2016)
- 31. März 19:00 Gemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus
Garrey; öffentlich, Teilnahme erwünscht!**

Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage

In den nächsten Wochen haben wiederum mehrere Senioren aus unseren Dörfern Geburtstag. Da das Erscheinungsdatum des Garreyer Dorfblattes etwas verzögert hat, nehmen wir hier auch die Geburtstage bis Mitte April mit auf. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Geburtstags“kindern“ Gesundheit und Lebensfreude. Hier sind die Jubilare:

23. März Klaudine Ernicke wird 77 Jahre
2. April Siegfried Abel wird 71 Jahre
9. April Lutz Wieland wird 60 Jahre
10. April Wolfgang Lubitsch wird 74 Jahre alt

**„Willst du Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick,
dann sä’ sie an St. Benedikt (21. März).“**

Jugendecke – Jugendecke – Jugendecke – Jugendecke - Jugendecke

9. März in Garrey: Treffen zum Projekt „Kinderfreundliches Zixdorf“

Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichteten, haben Melanie Mayr und weitere Zixdorfer mit dem Projekt „**Kinderfreundliches Zixdorf**“ begonnen. Hiermit soll ein Platz der Begegnung für Kinder, Alte und auch alle anderen Altersgruppen geschaffen werden. Neben den ersten Schritten zur Sicherung der Finanzierung dieses wichtigen Projektes für Zixdorf sind auch schon konkrete sichtbare Schritte gemacht worden, indem man diejenigen Tannen auf dem Platz der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft gefällt hat, die die Sicht auf den späteren Spielplatz „verbauten“ (Stichwort: Verkehrssicherheit für die Kinder). Außerdem wurden Fragebögen an alle Kinder verteilt, auf denen sie (und ihre Eltern) ihre Wünsche und ihre Vorstellungen festhalten konnten, damit der künftige Platz der Begegnung nicht nur **für** die Zixdorfer Kinder sondern auch **von denen** (mit-)gestaltet werden kann.

Alle Haushalte haben in den letzten Tagen eine Einladung zur **Einwohnerversammlung für den 9. März** (19 Uhr) bekommen. Die Arbeitsgruppe „Kinderfreundliches Zixdorf“ lädt in das Dorfgemeinschaftshaus in Garrey ein, um über den aktuellen Stand des Konzeptes zu informieren, Anmerkungen und Vorschläge hierzu entgegenzunehmen und evtl. Fragen zu beantworten. Außerdem soll ein Meinungsbild über den künftigen Namen des Platzes erstellt werden. Hier ist also wieder einmal die Möglichkeit, an der Gestaltung unserer Dörfer aktiv teilzunehmen, weshalb sich die Arbeitsgruppe über eine möglichst große Teilnahme freuen würde.

**„Ist an Ruprecht (27. März) der Himmel rein,
so wird er's auch im Juli sein.“**

Schlussbemerkung

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wollen Sie nochmals ermuntern, ihre kostenlose Kleinanzeige bei uns in einer der nächsten Nummern aufzugeben (z.B. „junge Katzen abzugeben“/“wer repariert alten Schreibtisch“/“kann bei Näharbeiten helfen“/“suche Hilfe bei Näharbeiten“...). Kontakt: siehe unten
Und einmal mehr: Danke, dass Sie das Heft bis zum Ende durchgelesen haben!
Bis in vier Wochen,
Ihre
Garreyer Schreiberlinge

KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN

SUCHE (IMMER NOCH)

Tagespflege für meine kleine alte Hundedame (Floh).
Suche ab 1. April zweimal wöchentlich liebevolle Unterbringung während des Tages. Wer mag kleine Hunde und hat Zeit? Kontakt: 0179 990 3471